Presseinformation

4. M rz 2016

Sanierung des Stiftes Göttweig geht in die vierte Etappe

LH Pröll: „Unglaublich wichtiger Wirtschafts- und Tourismusfaktor"

Insgesamt sechs Jahresetappen umfasst die Sanierung des Stiftes Göttweig, im heurigen Jahr startet die vierte Etappe. Das dafür ins Leben gerufene Kuratorium traf am heutigen Freitag zusammen, um die weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neudeckung der Stiftsdächer zu planen. Darüber informierten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Abt Columban Luser und der Präsident des Fördervereins der Freunde des Benediktinerstiftes Göttweig Mag. Erwin Hameseder, im Anschluss.

Landeshauptmann Pröll sagte, dass man von Anbeginn gewusst habe, dass die Sanierung des Stiftes Göttweig „eine besonders herausfordernde Situation" sei. „Danke, dass alles so gut gelaufen ist", bedankte er sich für den guten Abschluss der Arbeiten der vergangenen Bauetappe. Im abgelaufenen Jahr seien 1,1 Millionen Euro investiert worden und es seien zwei Stationen zu bewältigen gewesen: die Dächer über dem Kammeramt und die Dächer über der Kaiserstiege mit dem Troger-Fresko. Wenn die Arbeiten weiterhin so verlaufen würden, werde der Abschluss der Arbeiten im Jahr 2018 stattfinden können, so der Landeshauptmann.

Für das Jahr 2016 habe man wieder eine Investitionssumme von 1,1 Millionen Euro beschlossen, so Pröll. Insgesamt werde man die geschätzten sechs Millionen Euro Gesamtkosten mit einer zehn Prozent Baukostenindex-Steigerung einhalten können. „Der Anteil des Landes beträgt 25 Prozent, der Anteil des Bundes 15 Prozent und den Hauptanteil trägt das Stift", bedankte sich der Landeshauptmann bei Abt Columban Luser und dem Verein der Freunde des Benediktinerstiftes Göttweig unter der Leitung von Präsident Hameseder.

„Das Stift Göttweig ist ein unglaublich wichtiger Wirtschafts- und Tourismusfaktor", sprach Pröll davon, dass das Stift auch ein wesentlicher Faktor in Zusammenhang mit der Kultur und dem Image des Landes Niederösterreich sei. Außerdem könnten durch die Sanierung des Stifts „eine Vielzahl an zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Region angeboten werden", so der Landeshauptmann. „Das Stift markiert den Beginn des UNESCO-Weltkulturerbes", damit habe man „die Chance in der Champions League mitspielen zu können", so Pröll, der betonte, dass man damit

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

auch eine große Verantwortung habe, nämlich gegenüber der vorigen und auch der nächsten Generationen, um diesen ein gutes Erbe übergeben zu können.

Insgesamt werden seitens des Landes Niederösterreich jährlich fünf Millionen Euro für denkmalpflegerische Maßnahmen aufgewendet, so der Landeshauptmann. Ein Euro würde sich dabei verfünffachen. „Wir sichern durch denkmalpflegerische Maßnahmen in Niederösterreich 500 bis 700 Arbeitsplätze", so Pröll.

„Im Blick zurück auf drei Jahre ist viel passiert durch das Zusammenwirken vieler", bedankte sich Abt Luser bei Landeshauptmann Pröll, Präsident Hameseder sowie allen plan- und arbeitsausführenden Verantwortungsträgern. Heuer solle die Dachsanierung des Nordtrakts über dem Kaisertrakt mit dem Altmanni-Saal und dem Archiv von Göttweig, saniert werden. Das Archiv sei „das modernste von ganz Mitteleuropa gewesen, als es errichtet wurde", so der Abt. Er hoffe, „dass wir die Etappe gut hinüberbringen" und wünschte „gutes Gelingen".

Die Sanierung des Stiftes Göttweig sei „ein großes Projekt", sprach Präsident Hameseder von 18.000 Quadratmeter Dachfläche, die zu sanieren, und 630.000 Dachziegeln, die zu erneuern seien. Auch in der vierten Etappe werde der Verein der Freunde des Benediktinerstiftes Göttweig wieder mindestens zehn Prozent der heurigen Investitionskosten abdecken können, das seien rund 110.000 Euro, so Hameseder. Insgesamt habe der Verein bis dato 518.000 Euro aufbringen können. Es werde auch heuer wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm geboten: Dieses beginne am 19. März mit einem Orgel- und Cellokonzert, gehe weiter mit einem Ostermarkt, einem Golfturnier, Klassik unter Sternen am 6. Juli, einer Weintaufe und ende mit den Veranstaltungen rund um die Adventzeit. „Wir haben ein Programm, das alle anspricht", so Hameseder. Er sei überzeugt davon, dass wir insgesamt „eine Million Euro im Zuge des Projekts aufbringen können, wenn alle uns weiterhin so unterstützen", so der Präsident des Fördervereins.

Besichtigung der Arbeiten der dritten Bauetappe: Abt Columban Luser, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Präsident des Fördervereins der Freunde des Benediktinerstiftes Göttweig Mag. Erwin Hameseder. (v.r.n.l.)

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at